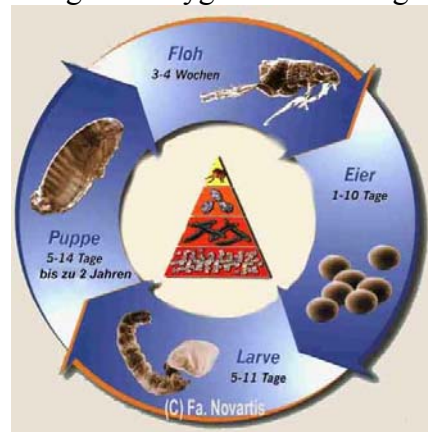


Kleintierpraxis Dr. Anja Jansen

Hilderheimerstr. 3 38159 Vechede
Tel: 05302 / 80 50 88 Fax: 05302 / 80 55 95
www.tierarzt-vechede.de

Flöhe

Jeder Hund und jede Katze wird irgendwann einmal im Leben von diesen lästigen Biestern heimgesucht. Mit dem geeigneten Mittel gegen die Parasiten kann den befallenen Haustieren dauerhaft geholfen werden. Wird es draußen wärmer, steigt die Gefahr, dass unser Stubentiger und unser treuer Bello von Flöhen befallen werden. Meistens bleiben die Flöhe den Tierhaltern verborgen, denn nur 5 Prozent der Flöhe leben sichtbar auf dem Tier. Die restlichen 95 Prozent schlummern als Eier, Larven und Puppen in den Wohnungen von Frauchen und Herrchen. Denn die Eier des Flohes haben keine Haftmechanismen, weshalb sie nicht im Fell des Tieres kleben bleiben. Vielmehr fallen sie auf den Boden und verschwinden im Teppich, in den Ritzen von Fußböden und Möbeln und zwischen Sesselpolster. Flohbefall ist kein Anzeichen für mangelnde Hygiene oder Pflege. Flöhe ernähren sich ausschließlich von Blut. Zum Leben und



insbesondere zur Fortpflanzung sind sie auf ein warmblütiges Wirtstier - zum Beispiel Hund oder Katze - angewiesen. Durch seine außerordentliche Sprungkraft kann der Floh auch aus beträchtlicher Distanz auf ein vorbeispazierendes Haustier springen. Dort legen die weiblichen Flöhe täglich bis zu 50 Eier, aus welchen wiederum die Larven schlüpfen. Diese verwandeln sich in Puppen, aus denen schließlich junge hungrige Flöhe hervorgehen. Ein solcher Floh hat nur eins im Sinn: Seine nächste Blutmahlzeit und die Paarung. Der beschriebene Zyklus beginnt von neuem.

Die Flöhe sind nicht sehr wählerisch, was ihre Wirte angeht. So können Flöhe des Hundes oder der Katze durchaus auch den Menschen befallen. Flöhe verursachen schmerzhafte Stiche, können Juckreiz und Hautallergien hervorrufen. Zudem können Flöhe potenzielle Krankheitserreger, z. B. den Bandwurm des Hundes, übertragen. Eine dauerhafte Flohkontrolle, welche sowohl das Tier als auch die Umgebung mit einbezieht, ist angezeigt. Verschiedene Flohmittel in Form von Spritzen, Tabletten, Suspensionen, Halsbändern und anderen Formen bieten sich an.

Empfehlenswert ist in jedem Fall eine Flohbehandlung, die auf die verschiedenen Entwicklungsstadien der Flöhe einwirkt. Es gibt eine anwenderfreundliche Spot-on-Therapie, welche in Tropfenform zwischen die Schulterblätter des Haustiers direkt auf die Haut aufgetragen wird. Dies ist eine einfache Anwendung mit Langzeitwirkung, welche gegen alle Stadien des Entwicklungszyklus wirkt und diesen bei dauerhaftem Gebrauch unterbricht.

Für die sofortige Behandlung der Umgebung empfiehlt es sich, ein Flohspray oder einen so genannten Vernebler (Fogger) einzusetzen. Wir informieren Sie gerne, und empfehlen Ihnen das für Sie am Besten geeignete Präparat.

